

## Bildungsoffensive für die Kinder in den Bergen Ramechhaps

(Nepal, Status- und Fortschrittsbericht, Juni 2022)



**Regulärer Unterricht ist in Nepal wieder möglich – nun gilt es Lernlücken zu schließen. (Ramechhap, Nepal, Frühjahr 2022)**

2021/2022 - Unsere Bildungsprojekte in Nepal in Zahlen:

84 Schulen wurden bei der Verbesserung des Unterrichts begleitet

Die politischen Vertreter von vier Landgemeinden haben ihre Unterstützung zugesagt

Die Lernmöglichkeiten für 10.000 Schülerinnen und Schüler wurden verbessert

In der Pandemie wurden alternative Bildungskanäle für die Region bereitgestellt.

### Langfristig aufgestellt

**Erfolgreiche Veränderung in der Region:** Das Nepalprojekt von Childaid Network hat seine Wurzeln an der Helene Lange Schule, Wiesbaden (ehem. „Kinder von Bhandar“, nun Teil unserer Stiftung) und bei der Initiative Kronberg für Eine Welt 96. Die Unterstützung für die Region Bhandar begann bereits vor über 30 Jahren. Die Initiative Kronberg, die 2018 mit Childaid Network fusionierte, förderte über 20 Jahre lang Schulen im benachbarten Khumbu. Gingen zu Beginn des Projektes noch fast keine Kinder in der Region zur Schule, so ist es mit vielen Aktiven und Förderern seitdem gelungen, fast alle Kinder aus den armen Bergdörfern einzuschulen und umfassende, ganzheitliche Hilfe mit Berufsbildung und für gute Gesundheit zu leisten.

**Ramechhap – eine abgelegene Bergregion:** Unser Projektgebiet liegt schwer zugänglich ca. 230 km nordöstlich von Kathmandu in den Bergen Nepals. Die Region ist arm, viele Menschen leben von den Erträgen der Landwirtschaft, was an den steilen Hängen mühevoll Arbeit bedeutet. Bis vor wenigen Jahren mussten alle Lasten von Menschen oder Tieren getragen werden. Mittlerweile gibt es ein einfaches, doch häufig schlechtes Wegenetz von nicht asphaltierten Straßen, das von Traktoren oder Lastwagen in der Trockenzeit



**Einige Schulen in der Region wurden nach den Erdbeben noch nicht wieder aufgebaut. (2022)**



**Freundlich, hell und kindgerecht soll das Lernumfeld der Kinder sein. (2022)**



**Wir binden die Eltern aktiv in unsere Projekte ein – nur mit ihnen gelingt nachhaltige Veränderung. (2022)**

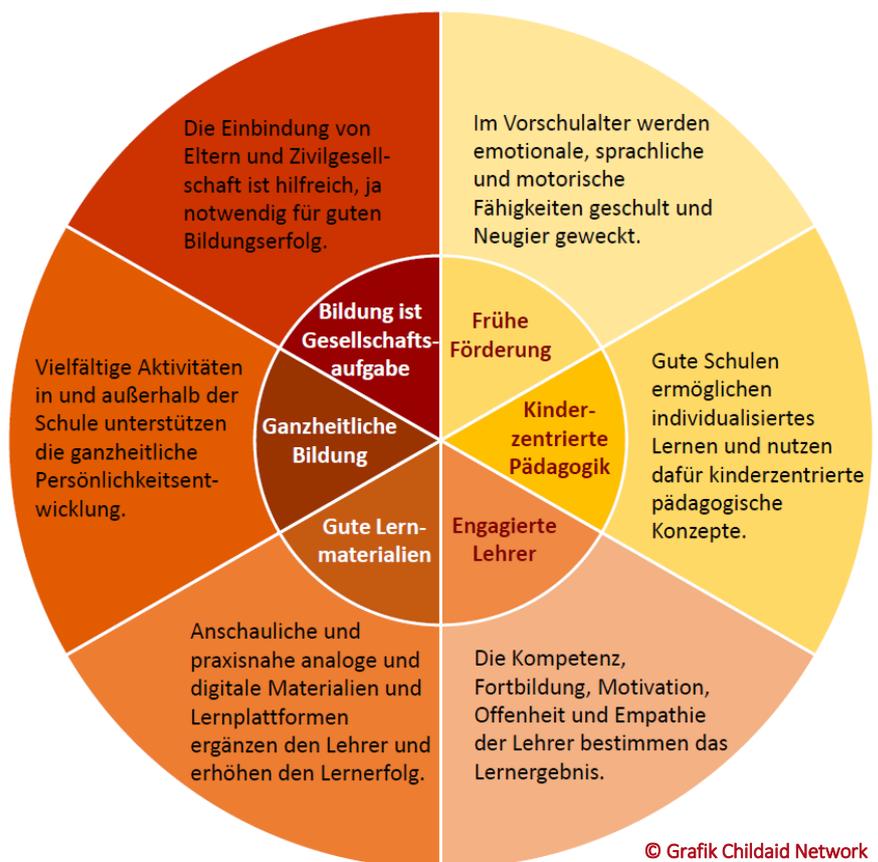


**Nur durch das Radio zu erreichen – Ein anderes Medium hatten die meisten Schüler auch 2021 nicht. (2020)**

genutzt werden kann. Während der Regenzeit ist es infolge von Erdbeben oft nicht passierbar. Fern von Ärzten, guten Lehrern und Jobs bleibt das gute Überleben mühsam. Viele junge Menschen wandern daher für Arbeit in die Hauptstadt oder in die Golfstaaten ab.

## Die Facetten guter Bildung

**Ganzheitlicher Ansatz:** Damit Bildung Armut vermindert, muss Schule die Kinder für das Leben gut vorbereiten. Dazu braucht es das Zusammenwirken von vielen Faktoren. Erst die Berücksichtigung aller Facetten guter Bildung garantiert Lernerfolg. Genau das ist unser Ziel!



## Grundbildung in Corona-Zeiten

**Ein weiteres Jahr mit langen Schulschließungen:** Schon 2020 waren die Schulen in Nepal für den Großteil des Jahres geschlossen. Auch 2021 wurden die Schulen mit Beginn der Delta-Welle, die das Land schwer erschütterte, geschlossen und erst im Herbst wieder geöffnet. In dieser Zeit haben wir versucht die daraus resultierenden Lernlücken mit alternativen Bildungsangeboten so klein wie möglich zu halten. So gab es in der Region, in der digitaler Unterricht, Online Lernportale oder Videokonferenzen keine Option sind, erneut Unterrichtsstunden im Radio: Spannende Geschichten für die Kleinsten; Mathematik, Nepali und Englisch für die Größeren. Ergänzt wurde dies durch Aufgaben und telefonischen Kontakt von Lehrern und Schülern – koordiniert durch unsere Partner.



**Weihnachtsfest im Montessori Zentrum – so lernen die Kinder andere Kulturen kennen. (2021)**



**Stolz trägt sie ihre Kurzgeschichte vor. (2022)**



**Großer Andrang beim Literaturfestival in Bhandar. (2022)**



**So sehen die meisten Klassenzimmer in unserem neuen Projektgebiet aus – das wollen wir ändern. (2021)**

**Frühförderung zu Hause:** Das Montessori-Zentrum im ehemaligen Kinderhaus in Bhandar war, wie alle anderen Lerneinrichtungen, lange Zeit geschlossen. Die Mitarbeiterinnen dort haben sofort wieder begonnen, wöchentlich Lernpakete zu packen, die von den Kindern und Eltern abgeholt wurden. So blieb auch zu Hause spielerisches Lernen möglich. Unser Partner Seto Gurans hat erfolgreich das Pilotprojekt zur Verbesserung der Qualität der Vorschulen in 20 staatlichen Modellschulen abgeschlossen. Während des Lockdowns fanden die Treffen mit Direktoren, Lehrkräften und Behörden in kleinem Rahmen statt und die Eltern wurden über das Radio erreicht.

**Modellschule Montessori Zentrum:** Auch letztes Jahr war das Montessori Zentrum wieder Vorzeigeschule. Die von uns ausgebildeten Lehrerinnen haben nicht nur in der Krise großartige Arbeit geleistet. Auch der reguläre Unterricht wird immer wieder von Eltern, politischen Vertretern und Lehrkräften aus anderen Schulen gelobt. Besonders gut kommen aber bei den Kindern die außerschulischen Aktivitäten und Feiern zu besonderen Anlässen an: So wurde ein Picknickausflug gemacht und eine Kinderwoche gefeiert, um den Kindern ihre Rechte nahe zu bringen. Auch eine Weihnachtsfeier gab es – besonders die Nikolausmützen sorgten für Begeisterung.

**Großveranstaltungen wieder möglich:** Im Frühjahr 2022 fand nach einem Jahr Pause auch das Literaturfestival in Bandar wieder statt. Auf einer Bühne mit vielen Besuchern trugen die Schülerinnen und Schüler ihre zuvor in Workshops geschriebenen Kurzgeschichten und Gedichte vor, präsentierten Kunstwerke und ernteten dafür viel Applaus. Auch Lehrkräfte nahmen, natürlich in einer gesonderten Kategorie, teil. Erneut eine Veranstaltung, die die Dorfgemeinschaften durch Kreativität für gute Bildung mobilisiert.

## Projektausweitung gestartet

**Der Krise entschlossen entgegenzutreten:** Im Herbst letzten Jahres hat die Ausweitung von zwei zuvor erfolgreich pilotierten Projektansätzen begonnen, um den Auswirkungen der Pandemie entschlossen entgegen zu treten. Seto Gurans wird mit dem neuen Projekt die Schulqualität für 2.400 Vorschulkinder bis Drittklässler in der Landgemeinde Gokulganga nachhaltig verbessern. Durch intensive Einbindung der Eltern und lokalen Behörden rücken wir frühkindliche Bildung in den Fokus einer ganzen Region. Im Südwesten des Distrikts Ramechhap werden im Projekt von SAHAS 4.500 Kinder Zugang zu qualitativ hochwertiger, inklusiver Bildung erhalten. Möglich wird dies durch die enge Einbindung der Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen der Dorfgemeinschaften als Botschafter für gute Bildung.

**Gut geplant und vorbereitet:** In den ersten Monaten der beiden im Oktober 2021 gestarteten, vom BMZ-geförderten Projekte wurde das Fundament für erfolgreiche Programme gelegt: Detailplanungen, Mitarbeiterrekrutierung und vertiefte Einarbeitung, Einrichtung der lokalen Projektbüros, intensive Gespräche mit den Schulen und den lokalen Regierungsbehörden. Das alles lief erfolgreich und die tatsächliche Projektarbeit konnte beginnen.



**Auch die Eltern – oft Analphabeten – setzen sich für die Bildung ihrer Kinder ein. (2022)**



**Eine der 24 Mädchengruppen – sie haben einen ambitionierten Plan! (2022)**



**In den CMCCs wird fleißig gelernt. (2022)**



**Frühkindliche Förderung braucht auch ein kindgerechtes Lernumfeld. (2022)**

**Mobilisierung der Dorfgemeinschaften:** Von Anfang an sollen die Eltern und die Kinder in das Projekt einbezogen sein. Dafür hat unser Partner SAHAS zunächst die Gründung von Community-based Organizations (CBOs) mit insgesamt 300 Mitgliedern sowie die Formierung von 24 Mädchengruppen begleitet, die sich für bessere Bildungsqualität einsetzen. In regelmäßigen Treffen haben diese bereits die ersten Schulungen bekommen und haben einen Aktionsplan aufgestellt.

**Schulabbrüche vermeiden:** Die Lernlücken sind groß. Um besonders lernschwache Schülerinnen und Schüler beim Wiedereinstieg in den geregelten Unterricht zu begleiten hatte die Einrichtung der Community Managed Coaching Center (CMCCs) Priorität. So nahmen die 50 CMCCs ab Januar 2022 den Betrieb im südwestlichen Ramechhap auf und sind sehr gut besucht. Die Kinder können dort betreut von einer Lehrkraft Hausaufgaben machen und verpassten Unterrichtsinhalte nachholen. Die Reaktionen der Schulleiter und der Gemeindemitglieder sind sehr positiv – sie sind dankbar für diese Unterstützung.

**Gemeinsam für frühkindliche Förderung:** Erfahrungen in anderen Projektregionen haben gezeigt, dass eine frühe Förderung den Schulerfolg nachhaltig positiv beeinflussen kann. Im Vorschulalter werden emotionale, sprachliche und motorische Fähigkeiten geschult und Neugier geweckt. Nicht nur durch die Eröffnung der neuen Montessori-Kindertagesstätte im ehemaligen Kinderhaus wurden die Kleinsten in der Region durch uns deswegen besonders gefördert. Auch mit der Ausweitung des Projektes mit unserem Partner Seto Gurans wollen wir über die nächsten Jahre Großes bewirken. Um die Grundschulen und die lokale Regierung in der Landgemeinde Gokulganga hierbei an unserer Seite zu haben, begann das Projekt mit einem eintägigen Event, an dem Vertreter von allen 34 Schulen sowie Regierungsmitglieder teilnahmen. Die Bedeutung des Projektes sowie die Ziele wurde vermittelt, gemeinsame Strategien erarbeitet und so ein wichtiges Zeichen für frühkindliche Bildung gesetzt.

## Krise mit langfristigen Folgen

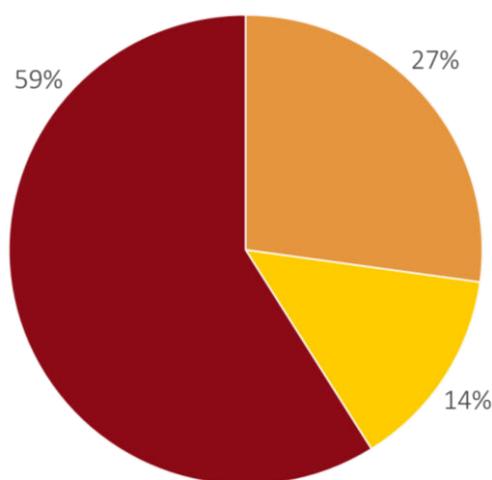
**Steigende Schulabbrecher-Raten drohen:** Die Vereinten Nationen warnen davor, dass nach der Corona-bedingten Unterbrechung weltweit mehr als 24 Millionen Kinder, besonders Mädchen, nicht in die Schulen zurückkehren. Das beobachten wir auch in Nepal. Wir hören schon jetzt aus unseren Projektgebieten, dass die finanzielle Lage vieler Familien dazu führt, dass die Kinder zum Familieneinkommen beitragen müssen. Sie verdingen sich als Verkäufer, Erntehelfer oder werden früh verheiratet. Auch haben sich viele Kinder an die unterrichtsfreie Zeit gewöhnt und vieles verlernt. Ein Wiedereinstieg wird schwer - für viele ohne besondere Hilfe zu schwer.

**Langfristige Auswirkungen:** Die Corona-Krise hat die zwei großen Einkommensquellen des Landes ausgetrocknet. Im Tourismus-Sektor haben 60 % der Angestellten ihren Job verloren. Viele Reiseveranstalter und Restaurants



**Das Pilotprojekt mit Seto Gurans war erfolgreich – nun wollen wir Lernen an 34 weiteren Schulen verbessern. (2021)**

**Ausgaben 2021 Grundbildung Nepal:  
144.000 €**



- Frühkindliche Bildung
- Montessori Zentrum
- Schulqualitätsprogramme

haben bereits dauerhaft aufgegeben. Außerdem brachen die Überweisungen der nepalesischen Gastarbeiter aus dem Ausland weg. Die wirtschaftliche Wiederbelebung beginnt nur langsam. Die wirtschaftliche Krise wird das Bildungssystem für die nächsten Jahre schwächen, denn finanzielle Ressourcen werden knapp.

### Ausblick auf 2022 – Es gibt viel zu tun

**Wirkungen erzielen:** Gerade mit den drohenden Konsequenzen der Pandemie für den Bildungssektor in Nepal sind gute Projekte zur Verbesserung der Bildungsqualität von immenser Bedeutung. Die Pilotprojekte mit unseren Partnern Seto Gurans und SAHAS haben bewiesen, dass die Konzepte zur Verbesserung der Schulqualität erfolgreich sind – auch inmitten einer Pandemie. Nun wollen wir beweisen, dass dies auch in größerem Rahmen möglich ist.

Es gibt viele Fortschritte im Bildungssystem in Ramechhap, die durch die Projekte von „Kinder von Bhandar“ und „Initiative Kronberg ‘96“ bewirkt worden sind. Aber unsere Arbeit ist noch nicht vollendet, bevor die Kinder nicht eine gute Grundbildung erhalten, die sie zu einem selbständigen Leben befähigt.

Bitte unterstützen Sie uns weiterhin dabei, den Kindern in den Bergen Ramechhaps, in Bhandar, Kumbu und nun auch Doramba und Sunapati eine gute Zukunft zu ermöglichen.

*Im Juni 2022, Silke Geißert, Projektkoordinatorin Nepal*